

28. Mai 2009

### **Zum Vortrag „Seegang“**

Wer auf ein Schiff geht, der kann sich eins sicher sein – es wackelt ein bisschen oder manchmal auch ein bisschen mehr. Ozean, das bedeutet gerade auch Seegang, Wellen. Wie entstehen sie, wo entstehen sie? Wie beschreibt man sie, kann man sie vorhersagen, verändern sich ihre Stärken? Dies und andere Fragen werden angeschnitten – und das Ganze wird mit einer literarischen Betrachtung der Welle „Bella“ abgerundet.

### **Zur Person**

Hans von Storch ist einer der Direktoren des Instituts für Küstenforschung des GKSS Forschungszentrums in Geesthacht bei Hamburg und zugleich Professor am Meteorologischen Institut der Universität Hamburg. Seit Oktober 2008 ist er Ehrendoktor an der Universität Göteborg. Seine Spezialgebiete sind Klimastatistik und Simulation von Klimavariabilität und -wandel. Daneben pflegt er den transdisziplinären Austausch mit Sozial- und Kulturwissenschaftlern seit vielen Jahren.

Mehr zu seiner Person auf seiner Internet-Seite <http://coast.gkss.de/staff/storch>.

Unter seinen Büchern sind zwei deutschsprachige Bücher, die sich nicht an Spezialisten wenden. Einmal eine Kulturgeschichte des Klimas:

Stehr, N., und H. von Storch, 1999: *Wetter, Klima, Mensch*. Beck Verlag München, ISBN 3-406-44613-2, 128 pp. (vergriffen; Neuauflage in Vorbereitung)

und ein anderes, in dem für naturwissenschaftlich vorgebildete Menschen Klimamodelle und Klimakonzepte erklärt werden:

von Storch, H., S. Güss und M. Heimann, 1999: *Das Klimasystem und seine Modellierung. Eine Einführung*. Springer Verlag ISBN 3-540-65830-0, 255 pp.

Hans von Storch wird im deutschen und angelsächsischen Kontext als unabhängiger Denker wahrgenommen, und daher gerne in Diskussion über Klimafragen involviert.

Beispiele sind große deutsche Zeitungen und Zeitschriften (wie Spiegel oder Welt) aber auch BBC, British Council oder Wall Street Journal und New York Times. Besondere Ereignisse waren die Einladungen, vor dem US National Research Council im März 2006 und später vor dem US House of Representatives Committee for Energy and Commerce im Juli 2006 über Temperaturrekonstruktionen der letzten 1000-2000 Jahre und die Glaubhaftigkeit der Klimaforschung vorzutragen, bzw. während den Rauriser Literaturtagen 2007 im Österreichischen Rauris mit Dichtern zu diskutieren über Naturgefahren, Mensch und Klima. Vor zwei Wochen machte er mit dem Beitrag "Ewiges Leben: Die Überwindung der letzten Grenze" erschien bei spiegel-online unter der Adresse <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,620996,00.html> im Rahmen des „Edge Projektes“ auf sich aufmerksam.